



Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Handels-, Wirtschafts-
und Immaterialgüterrecht

Prof. Dr. Andreas Bohrer
Privatdozent für Handels- und Kapital-
marktrecht
Head Legal Transactions bei der No-
vartis-Gruppe, Mitglied der Corporate
Executive Group Novartis

PD Dr. Sabine Kilgus
Privatdozentin für Privat- und Wirt-
schaftsrecht
Ehemals Mitglied des Verwaltungsg-
rates der FINMA, Mitglied der Eid-
genössischen Revisionsaufsichts-
behörde

Seminar zum Bank- und Finanzmarktrecht im Herbstsemester 2012: Das Recht der Schweizer Banken

- Inhalt:** In diesem Seminar wird das rechtliche Umfeld behandelt, in dem sich die Schweizer Banken bewegen. Besprochen werden zentrale aufsichts-, kapitalmarkt- und zivilrechtliche Fragen betreffend die Tätigkeit eines Unternehmens als Bank und die wichtigsten Geschäftsfelder einer Bank.
- Termin:** Das Seminar findet vom **8. bis am 10. November 2012** statt.
- Ort:** Kandersteg
- Teilnehmer:** Bachelor- und Masterstudierende
- Voraussetzung:** Früherer oder gleichzeitiger Besuch der Vorlesung "Gesellschaftsrecht I". Besondere Kenntnisse des Bankgeschäfts oder des Bankrechts sind nicht erforderlich; das Seminar eignet sich vielmehr zum Erwerb solcher Kenntnisse. Bachelorstudierende verfassen eine Bachelorarbeit, Masterstudierende verfassen eine Masterarbeit in zu vereinbarem Umfang.
- Kosten:** Für Reise und Unterkunft fallen Kosten von ca. CHF 400.- an.
- Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bis spätestens am Dienstag, 20. März 2012, 14:00 Uhr, an Lst.vogt@rwi.uzh.ch.
Einzureichen ist der Leistungsausweis sowie ein Motivations schreiben (max. eine A4-Seite) als PDF-Dokument. Zusätzlich sind folgende Informationen anzugeben: Name, Adresse, Telefonnummer, Matrikelnummer, Semester, Studiengang sowie Ihre drei bevorzugten Themen.
Denjenigen Bewerberinnen bzw. Bewerbern, denen ein Seminarplatz zugeteilt wurde, wird dieser bis spätestens am Freitag, 23. März 2012, 18:00 Uhr angeboten. Die Bewerberinnen bzw. Bewerber haben sodann bis am Dienstag, 27. März 2012, 18:00 Uhr Zeit mitzuteilen, ob sie definitiv am Seminar teilnehmen wollen. Nach der definitiven Zusage hat die unbegründete Abmeldung von Bachelorstudierenden einen Fehlversuch zur Folge.

Curriculum:

Bachelorstudierende: Es können 6 ECTS erworben werden. Das Seminar kann auch als Wahlmodul angerechnet werden.

Masterstudierende: Die Anzahl ECTS, die erworben werden kann, wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt.

Leistungsnachweis: Die Bachelor- bzw. Masterarbeiten werden benotet und gelten als Leistungsnachweis. Die mündliche Seminarleistung (Präsentation der Arbeit, Teilnahme an der Diskussion, Gruppenarbeit) fließt ebenfalls in die Bewertung ein.

Seminarthemen: An der Vorbesprechung wird eine Liste von Themen aufgelegt. Nach Absprache mit der Seminarleitung kann auch ein eigenes Thema gewählt werden.

Umfang der Arbeit:

Bachelorarbeiten: 35'000-45'000 Zeichen (inkl. Leerschläge, exkl. Verzeichnisse)

Masterarbeiten: Wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt:

- 6 ECTS entsprechen 35'00-45'000 Zeichen
 - 12 ECTS entsprechen 75'000-85'000 Zeichen
 - 18 ECTS entsprechen 110'000-130'000 Zeichen
 - 24 ECTS entsprechen 150'000-170'000 Zeichen
 - 30 ECTS entsprechen 190'000-210'000 Zeichen
- (immer inkl. Leerschläge und exkl. Verzeichnisse)

Formelles: Siehe die einschlägigen Passagen bei PETER FORSTMOSER/REGINA OGOREK/HANS-UELI VOGT, Juristisches Arbeiten, 4. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2008.

Sodann steht auf der Website des Lehrstuhls Vogt unter der Rubrik „Allgemeine Informationen und Hilfsmittel für Studierende“ eine Formatvorlage zur Verfügung.

Dispositionsbesprechung: Jeder Seminarteilnehmer hat einmal die Möglichkeit, seine Disposition mit einem Assistenten des Lehrstuhls Vogt zu besprechen. Zu diesem Zweck ist die Disposition unter Angabe von zwei bis drei Terminvorschlägen per E-Mail an den Lehrstuhl Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch) zu senden.

Abgabedatum: Für Bachelorarbeiten: **Freitag, 12. Oktober 2012**

Für Masterarbeiten: **Dienstag, 6. November 2012**

(Massgebend ist der Poststempel.)

Anzahl einzureichender Exemplare:

Es ist je ein Exemplar an alle drei Dozenten zu schicken. Die Adressen lauten wie folgt:

*Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Handels-, Wirtschafts- und
Immaterialgüterrecht
Rämistrasse 74/35
8001 Zürich*

*Prof. Dr. Andreas Bohrer
Novartis International AG
Postfach
4002 Basel*

*PD Dr. Sabine Kilgus LL.M.
Rechtsanwältin / Attorney at Law
Legis Rechtsanwälte AG
Forchstrasse 2 / Kreuzplatz
Postfach
8032 Zürich*

Die Arbeit ist zusätzlich als doc.-Datei an Lst.vogt@rwi.uzh.ch zu senden.

Nachkorrektur:

Ungenügende Seminar- und Masterarbeiten können nicht verbessert werden. Eine ungenügende Bachelor-Arbeit hat sodann einen Fehlversuch zur Folge.

Referat:

Im Rahmen des Seminars hat jeder Seminarteilnehmer das Thema seiner Arbeit in einem 10-minütigen Referat vorzustellen.

Anrechnung der Arbeit:

Je nach Thema wird die Seminararbeit als privat- oder öffentlichrechtliche Seminararbeit angerechnet. Insbesondere die Themen zum Aufsichtsrecht sind dem öffentlichen Recht zuzuordnen.

Sämtliche Seminararbeiten gelten als Arbeiten aus dem Bereich des Handels- und Wirtschaftsrechts (im Sinne der Voraussetzungen der Zulassung zum Master of Business Law).

Vorbesprechung:

Die Vorbesprechung fand am **Freitag, 16. März 2012**, um **12:15 Uhr** im Raum **KO2-F-175** statt.

Auskünfte:

Assistenz Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch)

Zürich, im März 2012

Hans-Ueli Vogt